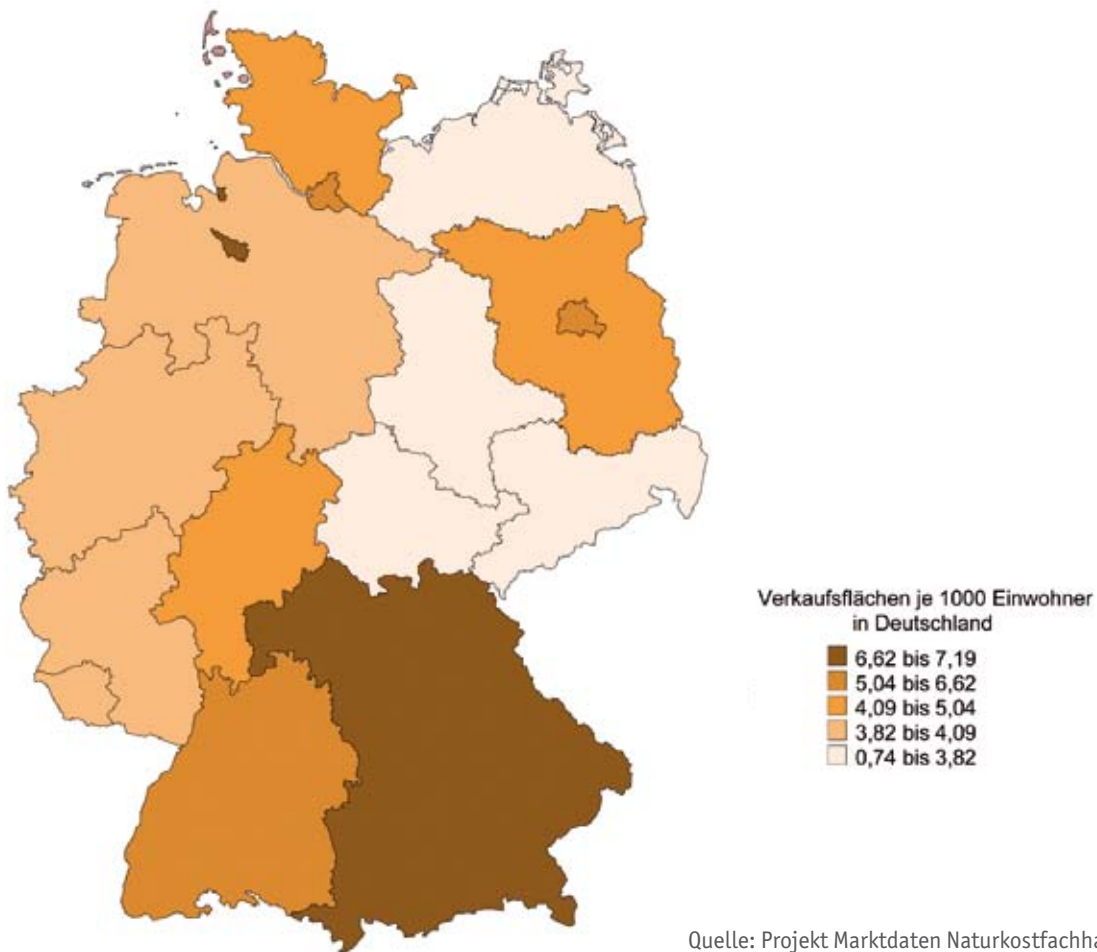


## MARKTDATEN

# 2.346 Läden mit Bio-Vollsortiment erfasst

Die Frage nach der Anzahl der Bioläden in Deutschland klärt sich: Bislang erfüllen 2.346 Betriebe nach einer Erhebung des Projektes „Marktdaten des Naturkosthandels“ die Kriterien. Gut die Hälfte der bundesweit vorhandenen Fachhandelsfläche entfällt derzeit auf Bio-Supermärkte. Bei 40 Prozent der Läden fehlen allerdings noch Umsatzangaben. Damit eine möglichst zuverlässige Hochrechnung des Marktvolumens erfolgen kann, kommt es auch auf diese Umsätze an. // Horst Fiedler



Quelle: Projekt Marktdaten Naturkostfachhandel, 2010

Von den 2.346 Läden erfassten Einzelhandelsbetrieben sind 1.644 Naturkostläden, 400 Bio-Supermärkte und 302 Hofläden. Die von der Projektgruppe vorgegebenen Kriterien waren:

- 95 Prozent Bio-Anteil bei Lebensmitteln
- Vollsortiment (Obst/Gemüse, Milchprodukte, Trockenprodukte, Getränke, Brot)
- stationärer Einzelhandel
- Hofläden wurden nur bei einem Zukauf von mehr als 50.000 Euro pro Jahr berücksichtigt.

Bei den Verkaufsflächen liegt der Anteil der Bio-Supermärkte

schon über 50 Prozent. Betrachtet man aber die Anzahl der Geschäfte, halten Läden unter 100 Quadratmeter Verkaufsfläche noch einen Anteil von 48 Prozent. Bestätigt hat sich, dass die Fachhandelsdichte regional sehr unterschiedlich ist. Die höchste Flächendichte je 1.000 Einwohner weist Bayern, gefolgt von Baden-Württemberg auf. Im Osten zeigt sich Berlin als das Bundesland mit der höchsten Fachhandelsdichte. Mit Ausnahme von Brandenburg, das in Bezug auf die Dichte mit Hessen und Schleswig-Holstein vergleichbar ist, bilden die östlichen Bundesländer das Schlusslicht. „Die ermittelte Anzahl an Naturkostfachgeschäften liegt am unteren Ende

dessen, womit wir gerechnet haben“, sagt Sabine Kauffmann, Geschäftsführerin des *Bio Verlags*, der diesen Projektbaustein federführend bearbeitet hat. „Schätzungen lagen bisher bei 2.500 bis 3.000 Geschäften.“ Fest stehe jedoch, dass die Zahl der Läden in den vergangenen zwei bis drei Jahren abgenommen, die gesamte Verkaufsfläche jedoch zugenommen habe.

Die vorliegenden Ergebnisse werden in den nächsten Monaten durch persönliche Befragungen im Auftrag der *Universität Kassel* bei 320 repräsentativ ausgewählten Einzelhandelsbetrieben vertieft.

Alle Ergebnisse zusammen bilden dann die Basis, auf der das Marktvolumen des deutschen Naturkostfachhandels hochgerechnet wird. Damit stünden dem Naturkosthandel als ganzem, aber auch dem einzelnen Branchenakteur bei Verhandlungen mit Banken oder Vermietern Wirtschaftsdaten zur Verfügung. Partner des von der *Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung* geförderten Projektes sind *BNN Herstellung und Handel*, *Land und Markt*, *AgroMilagro-Research*, *Kommunikationsberatung Klaus Braun*, *Universität Kassel* und *Bio Verlag*.

### Umsatzzahlen sollen nachgemeldet werden

Weil zum ersten Mal belastbare Zahlen zu Struktur und Marktvolumen der Branche zur Verfügung gestellt werden sollen, kommt es darauf an, dass möglichst alle Läden ihre Daten mit konkreter Fläche und Umsatz melden. Während die Verkaufsflächen zu 90 Prozent bekannt sind, fehlen bei rund 40 Prozent der Läden noch Angaben zum Umsatz. Bedenken, dass die Daten in die Hände von Wettbewerbern gelangen könnten, teilt die Projektgruppe nicht: Die erhobenen Einzeldaten seien nur einem begrenzten Personenkreis zugänglich:

- *Bio Verlag*
- Klaus Braun und Mitarbeiter
- Heike Kuhnert (*Land&Markt*) zur Auswertung/Berichterst.
- *BNN*: nur Elke Röder, nicht einzelnen Mitgliedsfirmen.

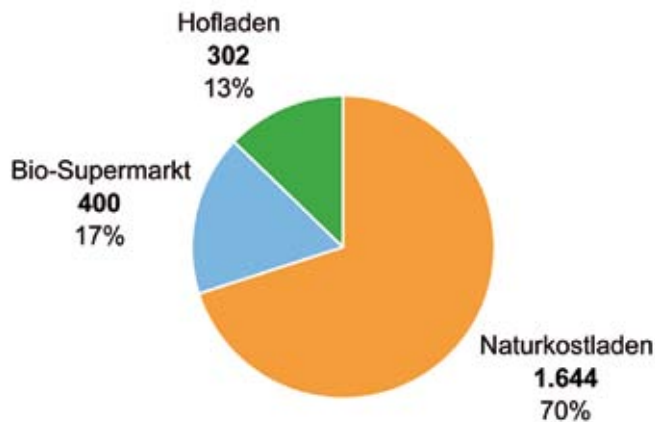
Wegen des Datenschutzes seien neben der öffentlichen Adresse keine beim *Bio Verlag* vorliegenden Angaben in das Projekt gegeben worden – nur die in den Telefonaten erhobenen Daten. Alle beteiligten Mitarbeiter hätten Datenschutzerklärungen unterzeichnet. Und aus späteren Veröffentlichungen sei keinerlei Rückschluss auf einzelne Läden möglich.

Wegen der noch fehlenden Umsatzzahlen werden zurzeit keine Aussagen zum Gesamtvolumen der Branche gemacht. Als Anreiz für Einzelhändler, die Zahlen nachzuliefern, stellt die Projektgruppe eine Landkarte mit der Verteilung der Bioläden, Bio-Supermärkte und Hofläden in Deutschland in Aussicht. Die auch als Jahreskalender dienende Karte soll allen Läden, die ihre Daten in das Projekt eingegeben haben, zum Jahreswechsel zugeschickt werden.

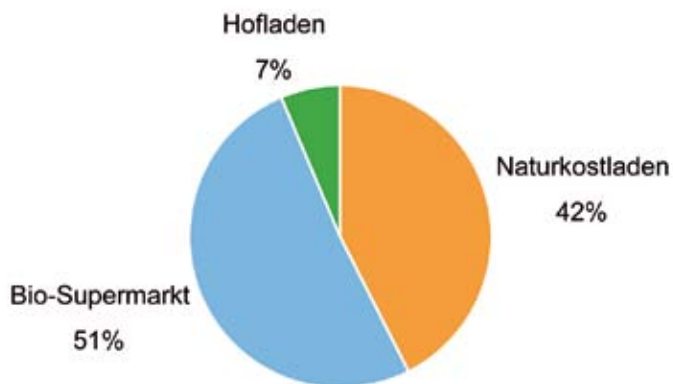
Wer seine Angaben noch nicht beigesteuert hat und die Kriterien für einen Naturkostladen oder Hofladen erfüllt, kann sich beim *Bio Verlag*, Tel 06021-4489-150, [marktdaten@bioverlag.de](mailto:marktdaten@bioverlag.de) melden. <

### Anteil der verschiedenen Ladentypen

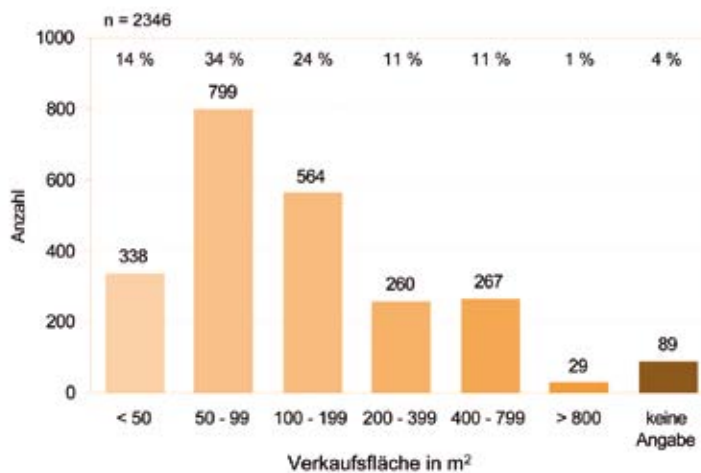
Grundgesamtheit: 2.346 Adressen



### Anteil der Ladentypen an der gesamten Verkaufsfläche



### Verteilung der Geschäfte nach Verkaufsfläche



Quelle: Projekt Marktdaten Naturkostfachhandel, 2010